

Pressemitteilung

28. März 2019

Fachkräftemangel in der Pflege: Die Not wird immer größer

Seit 2015 hat das IQ Netzwerk 326 Gesundheits- und Krankenpflegekräfte aus dem Ausland erfolgreich fit für den Arbeitsmarkt gemacht

Ausgebildete Pflegekräfte werden überall gesucht. Vor allem kleine Krankenhäuser und Kliniken auf dem Land haben enorme Probleme, solche Fachkräfte zu finden. Die Bundesagentur für Arbeit erstellt regelmäßig eine sogenannte „Fachkräfteengpassanalyse“. Schwestern und Pfleger tauchen darin seit vielen Jahren auf. In elf Bundesländern herrscht Fachkräftemangel in der Krankenpflege, in den übrigen fünf Ländern gibt es immerhin "Anzeichen für Fachkräfteengpässe".

[Osnabrück] Viele Pflegeeinrichtungen versuchen ihre Personallücken zu schließen, indem sie Fachkräfte aus dem Ausland holen. Menschen, die diesen Beruf im Ausland erlernt haben, können jedoch nicht einfach in Deutschland in einem Krankenhaus oder einer Pflegeeinrichtung loslegen. Sie benötigen eine offizielle Anerkennung ihres Berufsabschlusses, um auch in Deutschland Patientinnen und Patienten pflegen zu dürfen. Neben den notwendigen sprachlichen Fähigkeiten setzt das voraus, dass auch das fachliche Know-how in Theorie und Praxis dem Niveau von in Deutschland ausgebildetem Fachpersonal entsprechen muss.

Hier unterstützt das IQ Netzwerk Niedersachsen: Mit einer kostenfreien, individuellen Beratung und Begleitung von bei der Anerkennung ausländischer Abschlüsse. Und mit einer kostenlosen Qualifizierung zur Vorbereitung auf die erforderliche Kenntnisprüfung in der Gesundheit- und Krankenpflege. Dabei gab es viele Hürden zu überwinden, betont Rainer Bußmann, Koordinator des Netzwerks, bürokratische, aber auch Hürden, die die Integration betreffen. „Wenn die Pflegekräfte nach Deutschland kommen, erleiden sie zunächst einen Kulturschock“, so Bußmann. Die Pflegeausbildung im Ausland ist nämlich häufig akademisch, Tätigkeiten wie Waschen und Umbetten sind nicht Bestandteil. Aus diesem Grund wird in den Vorbereitungslehrgängen zunächst eine Einführung ins Pflegeverständnis in Deutschland gelehrt.

Seit 2015 haben in Niedersachsen vier Weiterbildungseinrichtungen diese Vorbereitungslehrgänge angeboten. Mehr als 300 Teilnehmende haben ihre Chance genutzt und nach

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Landesnetzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch



RKW Nord GmbH
Wasastr. 8
49082 Osnabrück
Tel.: +49 (0)541/600 815-20
iqnetzwerk@rkw-nord.de

Ansprechpartner:
Ajdin Cogo
Öffentlichkeitsarbeit
cogo@rkw-nord.de
Tel.: +49 (0)541/600 815-32
www.migrationsportal.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert, sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.netzwerk-iq.de
www.migrationsportal.de

Abschluss des Lehrgangs die Prüfung erfolgreich abgelegt. Sie alle haben sofort einen Arbeitsplatz gefunden und können den Fachkräftemangel zumindest ein bisschen verringern.

Das IQ Netzwerk wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Das Land Niedersachsen kofinanziert die Anerkennungsberatung und Qualifizierungsmaßnahmen.

Weiterführende Links:

<http://www.migrationsportal.de/>

Service für Ihre Redaktion:

In ganz Niedersachsen hilft das IQ Netzwerk Niedersachsen ausländischen Fachkräften beim Einstieg in den Arbeitsmarkt. Haben Sie Interesse an einer Erfolgsgeschichte aus Ihrer Region? Sind Sie auf der Suche nach interessanten Interviewpartnerinnen und Interviewpartnern? Oder benötigen Sie aktuelle Zahlen und Fakten rund um das Thema?

Sprechen Sie uns gerne an.

Das IQ Netzwerk Niedersachsen im Förderprogramm IQ

Das Förderprogramm IQ ist eine der größten arbeitsmarktpolitischen Initiativen Deutschlands zur Förderung der Arbeitsmarktintegration von Fachkräften mit Migrationshintergrund. Die Programmbereiche Anerkennungsberatung, Qualifizierung sowie interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung werden von 16 Landesnetzwerken in ganz Deutschland umgesetzt. Die RKW Nord GmbH mit Geschäftsstellen in Hannover und Osnabrück koordiniert das IQ Netzwerk in Niedersachsen mit seinen 20 Kooperationspartnern und 14 Beratungsstellen. Es wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Rund 30.000 Beratungen wurden seit seiner Gründung 2012 durchgeführt. Bisher haben über 17.000 Fachkräfte aus rd. 150 Ländern die individuellen und kostenfreien Fachangebote des IQ Netzwerkes Niedersachsen genutzt.

www.migrationsportal.de

www.netzwerk-iq.de

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Landesnetzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch



RKW Nord GmbH
Wasastr. 8
49082 Osnabrück
Tel.: +49 (0)541/600 815-20
iqnetzwerk@rkw-nord.de

Ansprechpartner:
Ajdin Cogo
Öffentlichkeitsarbeit
cogo@rkw-nord.de
Tel.: +49 (0)541/600 815-32
www.migrationsportal.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert, sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.netzwerk-iq.de
www.migrationsportal.de